

Abb. 82. Grundriss der Pumpe mit Steuerung. Masst. 1:30.

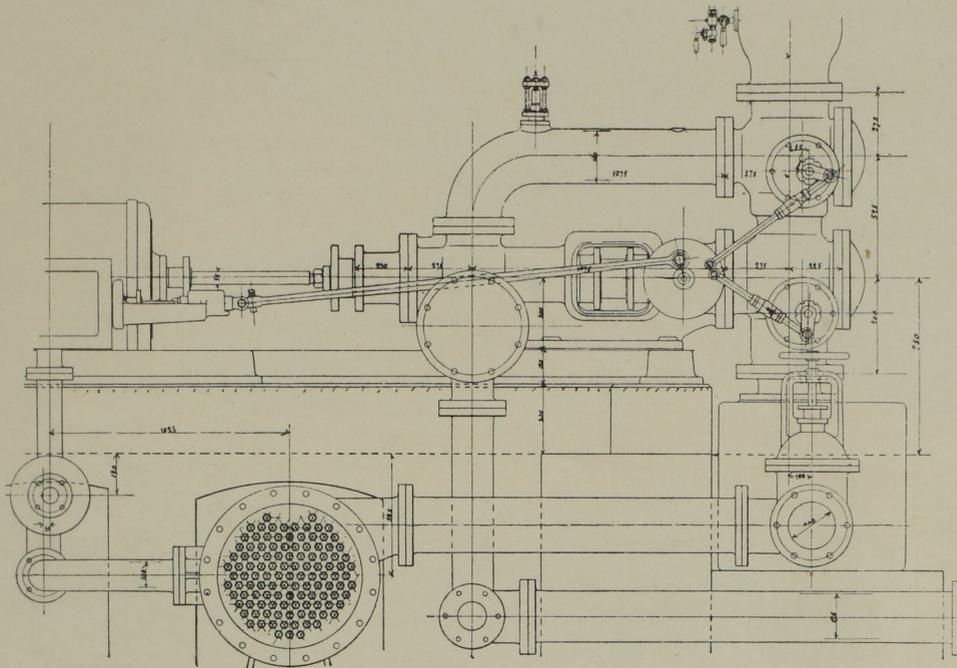


Abb. 83. Seitenansicht der Pumpe. Masst. 1:30.

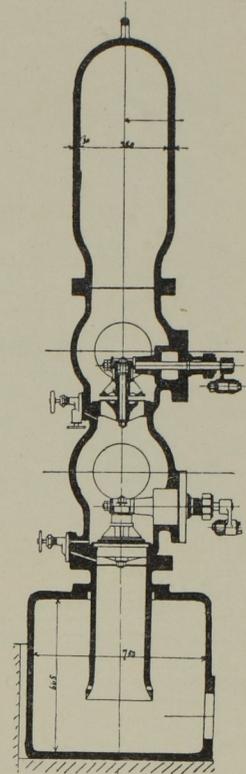


Abb. 84. Querschnitt.

Wasserhaltungspumpe des Herzogl. Salzwerts Leopoldshall, gebaut von der Siegener Maschinenbau-A.-G. in Siegen.

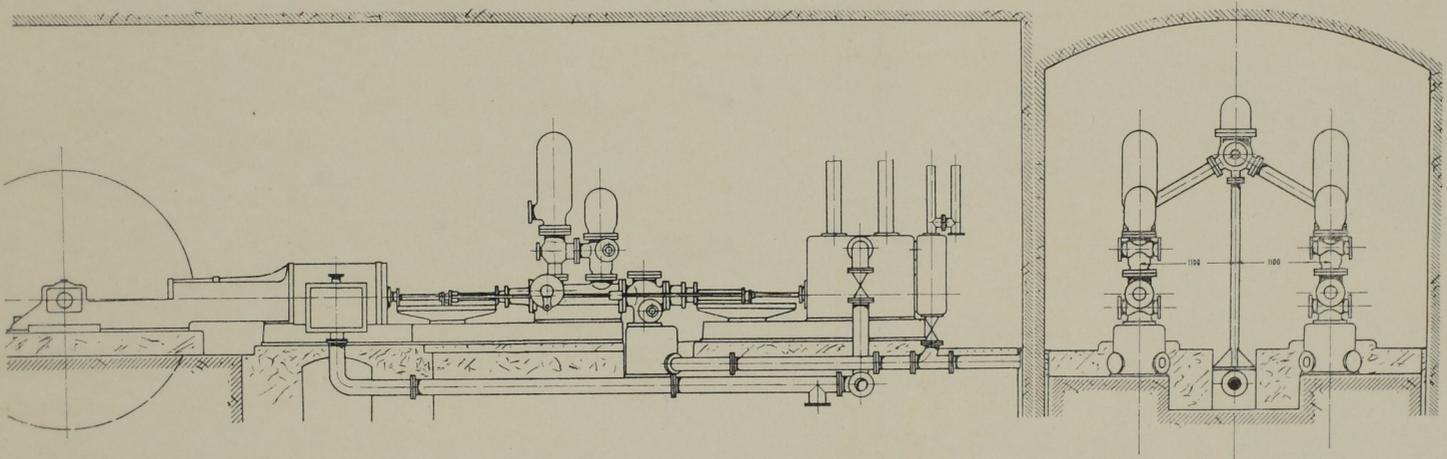


Abb. 85. Seitenansicht und Querschnitt der Maschine. Masst. 1:80.

Wasserhaltung der Herzogl. Salzwerts-Direktion Leopoldshall, gebaut von der Siegener Maschinenbau-A.-G.

Abb. 85: Unterirdische Wasserhaltung gleichfalls für das Salzwert Leopoldshall:

Minutl. 1 cbm auf 450 m bei 80 Umdrehungen.
2 Differenzialpumpen von 80 und 56 mm, 700 Hub.
Dampfmaschine 350 und 525 mm.

Abb. 86—90: Unterirdische Maschinen der Revierwasserhaltung der Wasserhaltungs-Gesellschaft in Bockwa, gebaut von der Sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz.

Den Bedingungen zufolge sollten im laufenden Betriebe minutlich nur etwa 3 cbm, im Nothfalle aber 15 bis 20 cbm aus der 180 m tiefen Sohle gehoben werden. Demgemäss wurden zwei unterirdische Maschinen aufgestellt, von denen je eine, mit etwa 50 Umdrehungen laufend, die gewöhnlich zufließenden Wasser hebt, während beide Maschinen zusammen die Höchstleistung bei angestremgtem Gange zu bewältigen haben. Die Maschinen wurden ausgeführt als Verbund-Dampf-